



fig. 60. Tumšūq. Sassanidischer Spangenhelm mit Flügeln. 6.—7. Jhdt. (?).

(Vergl. den flügellosen modernen tibet. Helm, fig. 76). Kleiner Ansatz zum Nasal.

Museum f. Völkerkunde.



fig. 61. Tumšūq. Sassanid. Spangenhelm (die Flügel sind abgebrochen) mit Kegel. 6.—7. Jhdt. (?).

Kleiner Ansatz zum Nasal.

Museum f. Völkerkunde.



fig. 62. Qyzil. Ritter, 8. Jhdt. (?).

Abgewandelter Wehrkragenpanzer. Die Rosetten auf der Brust tragen als Apotropaeum Löwenkopf oder Gorgoneion. Jüngere Form des Spangenhelms m. Kegel; die Flügel sind abgebrochen. Nach S. v. Oldenburg. *Russkaja Turkestanskaja Ekspedicija*.



fig. 63

fig. 63. Miniatur auf Papier, aus Chotscho, 8.—9. Jhdt.

Gelber spitzkegelförmiger Helm. Blaue am Helmrand befestigte, nur d. Augen freilassende Helmbrünne aus Plättchenpanzer (?); kurzärmeliger Panzer aus gelbroten am unteren Ende gelben, rechteckigen, senkrecht stehenden Plättchen zwischen horizontalen Rohleder (?)-Streifen. Am Gurte l. und hinten Bogen im blauen Bogenköcher. Schwarze Lanze mit (nicht mitabgebildeter) roter, mit d. Zipfeln angeknüpfter Fahne.

Museum f. Völkerkunde.

Unterschrift zu fig. 59. Manichäische Seidenmalerei aus Chotscho. Helme m. Nasal u. Plättchenpanzer, 8.—9. Jhdt.

Helme blau. Helmkegel gelb. Helmbrünne: gelblichrot, ebenso Halsberge. Panzer: blaue Platten. Schwert: grade Klinge: blau. Griff: leicht n. vorn gebogen und wie die Parierstange gelb. Mus. f. Völkerkunde.

fig. 60—63